

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

vielen Dank für Euren Rückhalt und die vielen Anregungen, die wir von Euch vor, während und nach der Personalversammlung erhalten haben. Mit mehr als 140 Kolleg*innen war die Personalversammlung 2025 wieder sehr gut besucht. Vorab erhielten wir mehr als 40 Nachrichten über die online-Abfrage und per E-Mail. In der Versammlung haben wir mit dem Plenum zusammen nach Vorschlägen zur Verbesserung des Teambuildings gesucht. Das Arbeitsergebnis ist Thema eines Vierteljahresgespräches im Dezember gemäß des Personalvertretungsgesetzes.

Nach dem Bericht des Präsidiums haben der Personalrat und mehrere Kolleg*innen die Gelegenheit genutzt, um Fragen zu stellen. Angesprochen wurde, dass hierarchische Strukturen zugunsten einer wertschätzenden, mitnehmenden und offenen Kommunikation auf Augenhöhe abgebaut gehören. Wir brauchen mehr kollegialen Zusammenhalt, weniger Schubladendenken, mehr gegenseitige Unterstützung. Auch wurde angesprochen, dass wir alle - aber insbesondere die Leitung - in der Pflicht stehen, Verrohung, Ellbogenmentalität und Mobbing entgegenzutreten!

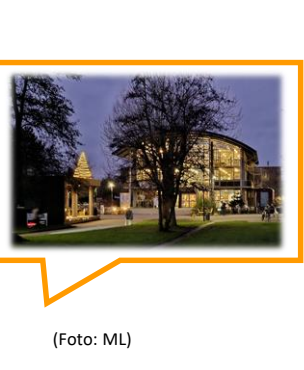
Es folgte eine Aufforderung an das Präsidium, ihre Strategie, Zukunftsperspektive, Vision und Mission nun deutlich zu vermitteln. Nur dann könnten die Beschäftigten ihr Handeln daran ausrichten und ihre Ressourcen zielorientiert bündeln.

Außerdem wünscht sich die Belegschaft mehr Wege, um aus der Befristung herauszukommen. Hier wird der Personalrat daran arbeiten, dass internen Bewerber*innen mehr Beachtung entgegengebracht und mindestens ein Entwicklungsgespräch geführt wird. Eine Möglichkeit sind Fort-/Weiterbildungen, um Chancen auf höherdotierte und spannendere Tätigkeiten zu erhalten. Die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie muss auch künftig unterstützt und Möglichkeiten dazu erweitert werden. Die Digitalisierung inkl. Change Management, z.B. begleitende Schulung bei der Einführung von MS 365, Leitfäden und Handlungsempfehlungen für die Nutzung, müssen endlich sichtbar werden.

Als eine Lösung, um die interne Kommunikation innerhalb und zwischen den Hierarchieebenen zu verbessern, wurde von Seiten des Präsidiums, die Einrichtung eines "echten" Intranets, getrennt von der an die Außenwelt gerichtete Webseite, angeregt.

Unsere Hochschule hat sich verändert und sie wird sich glücklicherweise weiter verändern. Dieser Veränderungspfad - manchmal wohl eher eine Autobahn - wird vom Bund, vom Land und vom Präsidium gelegt. Wir als Personalrat nutzen das Personalvertretungsgesetz aber auch alle anderen Möglichkeiten, um Leitplanken aufzubauen, damit niemand aus der Kurve fliegt oder von der Strecke abkommt.

Euer Personalrat.



(Foto: ML)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2025 neigte sich dem Ende zu – ein Jahr voller Veränderungen, Herausforderungen, aber auch gemeinsamer Erfolge und vieler guter Begegnungen. Wir möchten uns für euer Engagement, eure Geduld und eure Unterstützung bedanken – dafür, dass ihr jeden Tag zum Gelingen unserer Hochschule beiträgt. Nun wünschen wir euch eine **fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit**, Zeit für schöne Momente mit Familie, Freunden. Möge diese Zeit Ruhe schenken, Kraft für neue Aufgaben geben und Platz für ein Lächeln schaffen. Für das neue Jahr 2026 wünschen wir euch viel Gesundheit, Optimismus, Gelassenheit und Mut für alles Neue, das auf uns zukommt.

Euer **Personalrat der Hochschule Emden/Leer**

Stand Tarifrunde

Die Forderungen wurden vorher über einen Internetfragebogen von den Bediensteten erfragt, und sind so wie folgt zusammengestellt:

ver.di fordert für die 925.000 Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder sieben Prozent mehr Gehalt im Monat – zur Stärkung der unteren Lohngruppen mindestens aber 300 Euro. Für Nachwuchskräfte sollen die Vergütungen um 200 Euro pro Monat steigen, zudem fordert ver.di ihre unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung. Studentische Beschäftigte sollen ein tariflich garantiertes Mindeststundenentgelt erhalten. Darüber hinaus fordert die Gewerkschaft die Erhöhung aller Zeitzuschläge um 20 Prozentpunkte. Die Laufzeit des neuen Tarifvertrags im öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) soll zwölf Monate betragen.

Die Verhandlungen sind auf 3 Termine fixiert:

03.12.2025 Hierzu gibt es erste Informationen: www.verdi.de/zusammen-geht-mehr; www.gew.de/tarif; www.tdl-online.de

15.-16.01.2026 2. Verhandlungstermin

11.-12.02.2026 3. Verhandlungstermin

Austausch Forderung und Reaktionen (Stand vom 03.12.2025)

Im Ausschnitt die Hauptforderungen der Tarifverhandlungen: aus TdL25_26 VR1, Tabelle Forderungen versus Arbeitgeberreaktion

WAS HAT DIE ERSTE VERHANDLUNGSRUNDE AM 3.DEZEMBER GEBRACHT?

Unsere Forderungen	Was sagen die Arbeitgeber?
7 Prozent	„Weniger Prozente...“
Mindestens 300 Euro	Da haben sie Schwierigkeiten mit (hätte Stauchung der Tabelle zur Folge, Schwierigkeiten bei Übertragung auf Beamt*innen...).
Laufzeit zwölf Monate	„...bei längerer Laufzeit“
Erhöhung aller Zeitzuschläge um 20 Prozentpunkte auf Basis der individuellen Stufe	Keine Aussage
200 Euro mehr für Auszubildende, Studierende und Praktikant*innen	Keine Aussage zum Geld
Unbefristete Übernahme von Azubis und Studierenden in Vollzeit im erlernten Beruf	Keine Aussage
Tarifierung der Arbeitsbedingungen der studentischen Beschäftigten	Dasselbe wie immer: Schwierige finanzielle Lage der Hochschulen, deswegen keine Grundlage für Tarifierung. Über Anhebung der Mindeststundenlöhne könne man reden.
.....	

Ergänzung zu unserem Artikel aus dem letzten Newsletter

Erkrankung im Urlaub, was ist zu tun?

Die zentrale Vorschrift zum Thema „krank im Urlaub“ findet sich in § 9 Bundesurlaubsgesetz (BUrlG). Dort heißt es: Erkrankt ein*e Arbeitnehmer*in während des Urlaubs, so werden die durch ärztliches Zeugnis nachgewiesenen Tage der Arbeitsunfähigkeit auf den Jahresurlaub nicht angerechnet. Urlaubstage werden dann zurückgeschrieben und können zu einem späteren Zeitpunkt erst nach einer erneuten Genehmigung genommen werden.

Werden Sie während der Urlaubstage krank, ist schnelles und korrektes Handeln gefragt. Achtung: Die 3-Tage-Regel gilt hier nicht. Zunächst ist ein Arzt / eine Ärztin aufzusuchen, der*die eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) ausstellt. Diese muss den Zeitraum der Erkrankung sowie die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit beinhalten. Anschließend ist der Arbeitgeber ohne schuldhaftes Zögern zu informieren (per eAU-Portal, telefonisch oder per E-Mail).

Befinden Sie sich während des Urlaubs im Ausland, ist ein schriftliches ärztliches Attest bei einem Arzt oder Ärztin am Urlaubsort mit weiteren Angaben einzuholen: Neben der Feststellung der Arbeitsunfähigkeit an sich, wobei die Ärztin / der Arzt den Zusammenhang zwischen Krankheit und der daraus resultierenden Arbeitsunfähigkeit verstehen muss, sind die ausländische Adresse sowie die voraussichtliche Dauer der Arbeitsunfähigkeit dem Arbeitgeber ohne schuldhaftes Zögern mitzuteilen (per eAU-Portal, telefonisch oder per E-Mail). Diese Anforderungen ergeben sich auch aus § 5 EntgFG. Zudem empfiehlt es sich, die Bescheinigung in deutscher oder englischer Sprache ausstellen zu lassen oder eine Übersetzung bereitzuhalten.

Ein weiterer praxisrelevanter Fall ist die Erkrankung des eigenen Kindes während des Urlaubs. Hier besteht kein Anspruch auf Nachgewährung von Urlaubstagen aufgrund von § 9 BUrlG, da die Arbeitsunfähigkeit der / des *des Arbeitnehmer*in selbst nicht gegeben ist. Sprecht die Dienststelle zu anderen Möglichkeiten an.

Was tun bei einem Wegeunfall:

Nach einem Wegeunfall oder Unfall im Home Office sollten Verletzte unbedingt einen von der Berufsgenossenschaft zugelassenen Durchgangsarzt oder eine Durchgangsärztin aufsuchen, die i.d.R. im Klinikum, im MVZ usw. zu finden sind. Hier sind die Durchgangsärzt*innen der Region zu finden: <https://diva-online.dguv.de/diva-online/>

Für die Anzeige des Unfalls gibt es ein Formular, um den Unfall anzuzeigen. Dabei unterstützt unser Sicherheitsingenieur Dietmar Bloem. Die BGHW und Durchgangsärztinnen und -ärzte kümmern sich gemeinsam um die optimale medizinische Betreuung der Versicherten.

Das kleine Licht im Büroflur

Es war der letzte Arbeitstag vor Weihnachten. Die Büros waren schon halb leer, die meisten Kolleginnen und Kollegen hatten ihre Unterlagen ordentlich gestapelt und die Computer heruntergefahren. Nur im langen Flur brannte noch eine kleine Lichterkette, die der Personalrat heimlich aufgehängt hatte. Als die letzten Beschäftigten vorbeigingen, blieb jede und jeder kurz stehen. Manche lächelten, andere seufzten erleichtert – und plötzlich entstand ein Gefühl von Gemeinschaft. Das kleine Licht erinnerte alle daran, dass hinter Zahlen, Terminden und Sitzungen Menschen stehen, die zusammenhalten. Am nächsten Morgen, als die Türen geschlossen waren und Ruhe in der Hochschule lag, funkelte die Lichterkette weiter. Sie wartete geduldig auf das neue Jahr – und darauf, wieder Menschen willkommen zu heißen, die gemeinsam arbeiten, streiten, lachen und füreinander da sind.



The little light in the office hallway

It was the last working day before Christmas. The offices were already half empty, most colleagues had neatly stacked their documents and shut down their computers. Only in the long hallway was a small string of lights still burning, which the staff council had secretly hung up. As the last employees passed by, they all paused for a moment. Some smiled, others sighed with relief – and suddenly a feeling of community arose. The little light reminded everyone that behind the numbers, deadlines, and meetings were people who stuck together. The next morning, when the doors were closed and the university lay silent, the string of lights continued to sparkle. It waited patiently for the new year – and to welcome back the people who work, discuss, laugh, and are there for each other here.

(Text: copilot + Prompting und Nachbearbeitung ML ; Bild erstellt mit www.canva.com; Übersetzt mit www.deepl.com)

Der Personalrat wünscht Frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch nach 2026

Webseite Personalrat, JAV und SBV

Unter diesem Link findet Ihr alles zum Personalrat, seinen Mitgliedern (einschließlich JAV und SBV) und Informationen zur Erreichbarkeit.

<https://www.hs-emden-leer.de/einrichtungen/personalrat/>



GANZ NAH DRAN.

Impressum
Herausgegeben vom Personalrat
Hochschule Emden/Leer
Constantiaplatz 4
26723 Emden

Autor*innen: Ingolf Breyer, Christine Dauelsberg, Matthias Luczak, Matthias Schoof
Bearbeitung und Darstellung: Matthias Luczak

Ausgabe: 03/2025